

Wirtschaftspolitische Positionen

Die Qualität der Region Coburg als Wirtschaftsstandort wird von zahlreichen Faktoren bestimmt, die in unterschiedlichem AusmaÙe durch regionale Akteure aus Politik und Wirtschaft selbst beeinflussbar sind.

Wir vertreten die Interessen der Coburger Unternehmen in allen wirtschafts- und verkehrspolitischen Fragen gegenüber Politik und Verwaltung und beziehen Stellung bei standort- und regionalpolitischen Themen (z.B. Steuern und Abgaben, Standortentwicklung und -sicherung, Standortmarketing und vielem mehr).

Im Rahmen eines Pressegesprächs stellte die IHK zu Coburg ihr neues Strategiepapier „Coburgs Wirtschaft 2030. Handeln. Gestalten. Wachsen.“ vor.

Der Wirtschaftsraum

Coburg, eine der am stärksten industrialisierten Regionen Bayerns und herausragender Dienstleistungszentren, steht vor vielfältigen Herausforderungen. Damit die Region auch im Jahr 2030 noch prosperierender Wirtschaftsstandort ist, bedarf es einer klaren Entwicklungsstrategie, die Stärken und Alleinstellungsmerkmale, aber auch Herausforderungen und Aufgaben herausarbeitet.

Das Kompendium ist in erster Linie an Politik, Verwaltung und Wirtschaft gerichtet, als Denk- und Handlungsanstoß für die weitere Entwicklung des Standortes. Dazu wurden vier für die Unternehmen im Kammerbezirk relevante strategische Handlungsfelder für die Wirtschaftsregion Coburg definiert:

- Wirtschaft 4.0 / Digitalisierung
- Innovations- und Wissensstandort
- Bildungsstandort – Fachkräfte der Zukunft
- Wirtschaftliche Stärkung der Region

In diesen Handlungsfeldern wurden – unter Berücksichtigung des Ist-Zustandes in Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung – die Stärken und Alleinstellungsmerkmale, aber auch Herausforderungen und Risiken im Kammerbezirk Coburg herausgearbeitet. Daraus wurden konkrete Aufgaben und Forderungen abgeleitet, die in den kommenden Jahren bis 2030 für den Zukunftsraum Coburg wesentlich sind und deren Umsetzung die IHK zu Coburg maßgeblich, konstruktiv und kritisch begleiten will.

Das Strategiepapier „Coburgs Wirtschaft 2030. Handeln. Gestalten. Wachsen.“ finden Sie [hier](#).

Positionen der IHK zu Coburg

- [Resolution der Ausschüsse Einzelhandel und Tourismus](#)
- [Resolution zum vierspurigen Ausbau der B4](#)
- [Coburgs Wirtschaft 2030 Handeln. Gestalten. Wachsen.](#)
- [Coburgs Wirtschaft 2030](#)
- [Argumentationspapier VLP](#)
- [Resolution Schloßplatztiefgarage](#)
- [Resolution Städtebauförderung](#)
- [Resolution Ladenöffnungszeiten](#)
- [Resolution Einzelhandel](#)
- [Resolution ICE Angebotsverbesserung](#)

- [Resolution Schienenlückenschluss](#)
- [Resolution Breitbandausbau](#)

Der Dachverband der Industrie- und Handelskammern (DIHK) veröffentlicht regelmäßig die wirtschaftspolitischen Positionen der Organisation.

Mit den aktuellen wirtschaftspolitischen Positionen formuliert die IHK-Organisation ihre Empfehlungen für die Wirtschaftspolitik und bekennt sich zu einem klaren marktwirtschaftlichen Kurs. Die Lösungskonzepte und Anregungen zu zahlreichen Politikfeldern, die in dem Papier zusammengefasst sind, basieren auf einer mehrmonatigen Konsultation mit den 80 Industrie- und Handelskammern und deren Mitgliedsunternehmen. In einer gesonderten Aufstellung finden Sie die darin enthaltenen 10 Topforderungen als Wegweiser für Wachstum und Wohlstand.

BIHK-Positionen

Positionen der bayerischen IHKs

In den vorliegenden Positionspapieren fassen die bayerischen IHKs die wichtigsten wirtschaftspolitischen Handlungsfelder zusammen und bieten Parteien und Mandatsträgern konkrete Lösungsvorschläge an, um die Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Dem Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns folgend, werben die IHKs in den Positionen für die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft, für ordnungspolitische Vernunft, für nachhaltiges Wachstum und finanzpolitische Weitsicht.

[Landtagswahl 2018](#)

Positionen des DIHK

- [Wirtschaftliche Positionen - 2017](#)
- [TOP 10 Forderungen des DIHK](#)